
VW-Ausstellungsstücke werden zu Möbeln umgestaltet

Exklusiv gestaltete Exponate haben nach dem Ende einer Ausstellung oft ausgedient. Um diesen Einzelstücken nach ihrem ersten Auftritt im Rampenlicht eine weitere Verwendung zu geben, hat der Volkswagen-Konzern das Projekt „Shifting Shift“ ins Leben gerufen: Berliner Studenten entwarfen aus den Materialien der Nachhaltigkeitsausstellung „Shift“ im „Drive“-Forum des Konzerns in der Hauptstadt neue, nachhaltige Möbel – für und mit Kindern der Arche Berlin-Hellersdorf.

Die Ausstellung im Drive-Forum stand unter dem Motto „Verändern, Bewegen und Verschieben.“ Ganz in diesem Sinne rief VW bereits zu deren Ende Studenten der BAU International Berlin und der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Berlin dazu auf, aus den Materialien der „Shift“-Exponate Ideen für Einrichtungsgegenstände abzuleiten. Garderobenständer, Loungemöbel und ein Wegeleitsystem sind nur drei Beispiele der originell umgesetzten, alltagstauglichen Zweiteinsätze des Upcycling-Projekts.

Das Kinder- und Jugendhilfswerk „Die Arche“ wurde 1995 von Pastor Bernd Siggelkow in Berlin gegründet. Es betreut Kinder aus bedürftigen Familien, sie bekommen warmes Essen, Bildung und Freizeitangebote. Das Hilfswerk unterhält 24 Einrichtungen in ganz Deutschland, eine in Warschau und zwei weitere in der Schweiz. In dem ehemaligen Schulgebäude in Berlin-Hellersdorf betreut die Arche täglich rund 300 Kinder und Jugendliche im Alter von zwei bis 18 Jahren. (ampnet/oa)

Bilder zum Artikel



Pastor Bernd Siggelkow, Gründer und Vorstand des christlichen Kinder- und Jugendwerks „Die Arche“, mit dem Upcycling-Team im Volkswagen-Drive-Forum in Berlin.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Drive-Forum